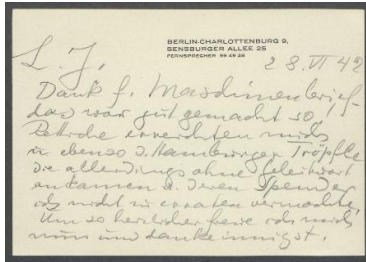


Brief von Georg Kolbe an Julia Hauff



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Julia Hauff
Erwähnte Personen	Paul Reusch
Datierung	28.06.1942
Umfang	1 Briefkarte mit Briefumschlag
Erwerbung	Schenkung aus Privatbesitz, 1993
Inventarnummer	GK.601_002
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1546434
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Inhaltsangabe

Die in Stuttgart lebende Bildhauerin Julia Hauff war Schülerin und Freundin von Georg Kolbe. Das umfangreiche Konvolut umfasst Briefe Kolbes an Hauff von 1928 bis zu seinem Tode 1947. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Post- bzw. Briefkarten mit Motiven seiner Werke oder seines Atelierhauses in Berlin-Westend.

Zu Kolbes Augenerkrankung.

Transkription

(Berlin-Charlottenburg 9, Sensburger Allee 25, Fernsprecher 99 49 28)

28.VI 42

L. J

Dank f. Maschinenbrief –
das war gut gemacht so!

Rettiche erreichten mich u. ebenso
d. Hamburger Tröpfle,
die allerdings ohne Geleitwort
ankamen u. deren Spender
ich nicht zu erraten vermochte.
Um so herzlicher freue ich mich
nun und danke innigst.

G K
M

Georg Kolbe Museum, Berlin 15.05.2026

Meine Augen betr. muss ich
Ihnen leider die Mitteilung
machen, dass sie am „Star“ er-
krankt sind – da hilft kein
Kalender – Seien Sie versichert, dass
ich das Gebrechen werde zu tragen
wissen. Ich bitte jedoch um
Strengste Diskretion. – Dem guten
Reusch⁽¹⁾ ist kürzlich sein Haus in
Oberhausen b. Luftang.[Luftangriffen] gänzlich
vernichtet worden. Alles Liebe

Ihr alter GK

Anmerkungen

(1) Reusch, Paul Hermann (9.2.1868, Königsbronn – 21.12.1956, Schloss Katharinenhof bei Backnang, Württemberg), Ingenieur, Vorstandsvorsitzender der Gutehoffnungshütte Oberhausen und Industriemanager in der Montan- und Maschinenbauindustrie, Verbandsfunktionär
<http://d-nb.info/gnd/118744666>